



Auch die Gemüsepflanzen sind auf Fluttischen gut aufgehoben.

Löwer setzt auf Lebendgrün

Vor mehr als zehn Jahren begannen die ersten Überlegungen, jetzt öffnete das neue Löwer Gartencenter in Aschaffenburg-Goldbach seine Pforten. Der Anteil an Pflanzen im Sortiment ist bewusst hoch.

Wer zum ersten Mal in das neu gestaltete Gartencenter kommt, ist beeindruckt von der Größe und Modernität des jüngsten Sprosses aus der traditionellen Löwer-Familie. Das neue Löwer Gartencenter befindet sich am Ortsrand von Goldbach unweit der Autobahnabfahrt Aschaffenburg-Ost. Direkt vom Parkplatz aus mit seinen 270 Stellplätzen ist der Blick hinein in das „Grün Erleben“ Gartencenter frei. Denn die Inneneinrichtung wurde so angeordnet, dass keine Regale vor den Wänden stehen. Das 17 Meter hohe Eingangsportal aus Lärchenholz zieht den Naturliebhaber geradezu magisch an und vermittelt

trotz der enormen Größe eine heimelige Stimmung. Diese wird drinnen fortgesetzt.

Offene Wegeführung

Beim Ladenkonzept setzt Löwer auf natürliche Materialien wie Holz und Naturstein. Hier kam das von der Systemgruppe „grün erleben“ der Sagaflor AG entwickelte Gartencenter-Zukunftskonzept von Schwitzke zum Einsatz. Der Kunde bekommt insgesamt den Eindruck er wandle durch eine Park- und Gartenlandschaft. Unterstützt wird diese Assoziation durch die offene Wegefüh-

rung, die durchgängigen Blickachsen sowie durch die Beschilderung. Letztere ist angelehnt an die Kennzeichnung von Wanderwegen. Hier ist nicht mehr die Rede von Warmhaus oder Baumschule, stattdessen steht auf den Wegweisern „Zuhause“ oder „Garten“. „Wir wollten möglichst viel vom Flair unserer alten Räumlichkeiten in der Innenstadt von Aschaffenburg mitnehmen“, erklärt Andreas Löwer und führt weiter aus: „Das ging aber nicht so einfach. Denn dort hatten wir unsere Gärtnerei seit 1900. Das heißt, es wurde immer wieder einmal um- und angebaut. Auch vom Platz her stießen wir dort – in einem Wohnge-



Fotos: Peter Niehoff

Urlaubsgefühle werden mit dem Grün Erleben Ape Transporter wach, der umgeben ist von duftenden Citruspflanzen.

biet – auf unsere Grenzen. Die maximale Größe, die wir dort hätten erreichen können, wären 10.000 Quadratmeter gewesen. Hier haben wir nun 25.000 Quadratmeter Gesamtfläche mit dem zehnfachen Angebot an Parkplätzen. Auch wenn wir die Stimmung aus der Stadt nicht so ohne Weiteres hier wiedergeben konnten, ist es uns dank des Schwitzke-Konzepts von Sagaflor doch gut gelungen, eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen, in der die Kunden Grün erleben können.“ Unterstrichen wird die familiäre Atmosphäre durch große Plakate an den Regalblenden, die sich auf den Inhaber, die Familie sowie das Team fokussieren.

Die Pflanze im Mittelpunkt

Die Pflanze stellt die Gärtnerei Löwer seit ihrer Firmengründung im Jahr 1877 in den Mittelpunkt. Bei den Beet- & Balkonblumen bietet das Gartencenter Löwer zu 90 bis 95 % Ware aus eigener Produktion an. Das Sortiment an eigenen Kräutern umfasst stolze 550 Sorten. Damit der Kunde auch gleich noch Anregungen für deren Verwendung bekommt, liegen am POS neben den Kräutern passende Rezeptkarten zum Mitnehmen bereit. Die Rezepte werden von einer Mitarbeiterin erstellt. Zu erkennen ist die Löwer-eigene Produk-

tion entweder an den weißen Pflanztöpfen mit dem Firmenaufdruck oder an den Pflanzsteckern mit der Blume. Die eigene Produktion erfolgt in Seligenstadt, Rüdenhausen und in Aschaffenburg. Somit wird auch dem modernen Kundenwunsch nach regionaler Ware mehr als Genüge getan. Damit der Pflanzenkauf zum Erlebnis wird, ist die Ware dementsprechend inszeniert. Erinnerungen oder auch Vorfreude auf die mediterrane Lebensart werden zum Beispiel beim dem „Grün Erleben Ape Transporter“ wach, der umgeben ist von duftenden Citruspflanzen und auf seiner Ladefläche leckeren Limoncello aus Italien präsentiert.

Damit es den Pflanzen an nichts mangelt, wurden bei der Bauplanung die Erfahrungen der bestehenden Löwer Gartencenter berücksichtigt. Bereits beim letzten Neubau in Roßdorf 2013 kam ein neuartiges Gewächshausglas zum Einsatz, das 85 statt der üblichen 15 % UV-Strahlung durchlässt. „Das lässt unsere Pflanzen einfach besser gedeihen“, freut sich Andreas Löwer über die gesunde Flora. Im Floristikbereich gibt es eine Verschattung, um sowohl die Mitarbeiter als auch die Schnittblumen vor der höheren Sonneneinstrahlung zu schützen. Aber auch die Bewässerung ist sehr effizient: Neben den üblichen Bewässerungstischen können auch die

Beete in der Freifläche geflutet werden. Der Vorteil der automatischen Bewässerung, die auch im Warmhaus genutzt wird, ist: Überschüssiges Gießwasser kann wieder verwendet werden. Insgesamt können in der neuen Gärtnerei 500 Kubikmeter Regenwasser zum Gießen gespeichert werden. Das 2.700 Quadratmeter große Kalthaus lässt sich in zwei Klimabereiche trennen. Für Aktionen ist das Kalthaus abschließbar. Daher kann es einfach gegen Ende des Jahres für Adventsausstellungen und vorweihnachtliche Events vorbereitet werden. Dafür ist es mit einer Verdunkelung versehen. Ein Großteil des Energiebedarfs soll mithilfe der eigenen Photovoltaikanlage gedeckt werden.

Grün erleben für die Kleinsten

Ein großes Herz für Kinder hat die Gärtnereifamilie Löwer seit jeher. In dem neuen Löwer Gartencenter in Goldbach können sich die jüngsten Kunden über einen neun Meter hohen Abenteuerspielturm freuen. Wenn das mal kein Anreiz ist für die Kleinen, ihre Eltern zu fragen, wenn es wieder mal zu Löwer geht. Da der eindrucksvolle Spielturm im Warmhaus steht, lädt er auch bei schlechtem Wetter zum Klettern, Rutschen und Verstecken ein. Der daran

Titel



Im Frühjahr wird das Produktionsgewächshaus für die Kunden zum Abverkauf geöffnet.



Der neun Meter hohe Spielturn ist ein echtes Highlight für die jüngsten Kunden.



Wegen seiner Ähnlichkeit mit einem Scheunentor weckt das 17 m hohe Eingangsportal die Landlust.



Auch wenn sie nicht wie hier an der zum Kunden offenen Arbeitstheke stehen, sind die Mitarbeiter trotzdem gut an den grünen Poloshirts zu erkennen.



Für das leibliche Wohl wird im Café „Der Süße Löwer“ bestens gesorgt.

angrenzende Bereich mit vielen exotischen Pflanzen und bunten Papageien vermittelt den kleinen wie großen Kunden ein kleines Dschungelerlebnis.

Das Gartencenter in Goldbach beteiligt sich zudem an Aktionen für die Kleinsten, mit denen die Umweltbildung sowie die Grundlagen für eine gesunde Ernährung vermittelt und gefördert werden. Das ist zum einen

die Aktion „Kinder-Gärten für Kindergärten“, die von der Familie Löwer 2012 ins Leben gerufen wurde. Dafür können sich Kindergärten bewerben, die dann von Löwer mit einem großen Pflanzkasten und „grünem Zubehör“ ausgestattet werden. Die teilnehmenden Einrichtungen können ihr Projekt dokumentieren und eine Präsentation bei Löwer abgeben. Das beste Projekt wird mit dem

„Grünschnabel-Preis“ ausgezeichnet. Aber nicht nur Vorschulkinder werden in Sachen Natur- und Umwelterziehung gefördert. Auch Erst- und Zweitklässler können ihren grünen Daumen gemeinsam mit Löwer entdecken. Weil dieses Jahr die Fußball-Europameisterschaft stattfindet, spornt Löwer Schulklassen aus der Region an, ihren sportlich-gärtnerischen Ehrgeiz in der Aktion „Die Elfmeter-Bohne“ mit anderen Klassen zu messen, wenn es heißt: Welche Bohne hat sich am schnellsten vom Pflanzstab bis hoch zum Elfmetertor emporgerankt? Dadurch fällt die Saat für den späteren Gärtnerberuf vielleicht bei dem einen oder anderen Kind auf fruchtbaren Boden.

Löwer Gartencenter in Aschaffenburg Goldbach

- Neubau 2015/2016
- Grundstücksfläche 25.000 qm
- Neueröffnung als grün erleben Gartencenter im März 2016
- Gesamtverkaufsfläche 6.300 qm (davon 1.800 qm im Freien mit 700 qm überdachter Fläche für winterharte Stauden)
- 2.700 qm Kalthaus und 2.400 qm Warmhaus plus 1.600 qm Anzuchtgewächshaus
- 500 cbm Regenwasserspeicher
- im Warmhaus 400 qm Café „Süßer Löwer“ mit 101 Sitzplätzen innen und 46 Sitzplätzen außen
- 6 Hauptkassen, 1 Service-Kasse, 3 Kassen im Café
- 270 Parkplätze

Wenn Kunden zu Freunden werden

Im Moment werden in Goldbach noch keine Kindergeburtstage in der Gärtnerei angeboten. Nach der Neueröffnung soll sich der reguläre Betrieb erst einmal richtig einpendeln. Aber die Planungen sehen vor, dies in Zu-

kunft dort auch anzubieten. Was die Serviceleistungen angeht, hat der neue Markt in Goldbach so ziemlich alles zu bieten, was das Hobbygärtnerherz begehrt. Angefangen bei der kompetenten Gartenberatung über Lieferung, Floristik, Bepflanzung von Schalen und Töpfen, Grillseminare bis hin zum Grabpflegeservice ist der neue Markt gut aufgestellt. „Das Einzige, was uns im Servicebereich noch fehlt, sind Gartenbaudienstleistungen. Doch man muss ja auch nicht alles anbieten“, gibt sich Andreas Löwer zufrieden. In jedem Fall wird der Kundenservice bei Löwer groß geschrieben. In der Nähe der Kassen wird Andreas Löwer (38) von einem älteren Kunden gefragt: „Haben Sie auch Gießkannen?“, was der Chef freundlich bejaht, um dem Kunden dann aus der Freifläche zwei Kannen zur Auswahl bringen zu lassen.

Auf die Frage, was er denn von Facebook hält (auf der Fanseite steigt die



Fotos: Peter Niehoff

Die Lust aufs Landleben setzt das Ladenbaukonzept von Schwitzke gekonnt in Szene.

Zahl der „Gefällt mir“-Angaben stetig an), antwortet Andreas Löwer: „Zunächst war ich eher ein wenig skeptisch, weil meiner Meinung nach Internet und Grün nicht so richtig zusammenpassen. Doch heute sehe ich es ganz positiv. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir über dieses Medium unsere Kunden zu

Freunden machen können. Obwohl wir eine sehr schöne Website haben, ist es via Facebook um ein vielfaches leichter, kurzfristig auf Events und Aktionen hinzuweisen oder die Kunden mit Fotos zum Beispiel über das frisch eingetroffene umfangreiche Sortiment an Petunien zu informieren.“ Im Gartencenter besteht das Team aus 45 Mitarbeitern, die bis auf das Kassenpersonal allesamt eine gärtnerische Ausbildung haben. Beim „Süßen Löwer“, der vollkommen autark ist, kümmern sich 15 Mitarbeiter um das leibliche Wohl der Kunden.

Christine Schonschek

Online



Fotogalerie im ePaper-Artikel unter bit.ly/MIGePaper

WER STECKT DAHINTER?

Ihre Kunden. Unser Thema.

Jetzt anmelden: 7. IVG Forum Gartenmarkt

27. Oktober 2016 | Atrium Hotel Mainz | www.ivg.org/forum-gartenmarkt-2016

Unter dem Motto „*Wünsche, Werte, Wirklichkeit – so tickt unsere Zielgruppe*“ erwarten Sie unter anderem Digital-Native-Experte Philipp Riederle, Zukunftsforscherin Susanne Eckes und Bestseller-Autor Manfred Lütz.

Mit der Durchführung ist die IVG Service GmbH beauftragt.

IVG
Forum
Gartenmarkt